
Tagung vom Freitag 11. November 2016

INFORAMA Rütli, Zollikofen

Betreuung in der Landwirtschaft

Die Netzwerk-Tagung «Betreuung in der Landwirtschaft» wirft einen Blick auf ein aktuelles Thema, das zunehmend an gesellschaftlicher Bedeutung gewinnt. Immer mehr landwirtschaftliche Familienbetriebe übernehmen die bezahlte Betreuung von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen. Diese Betreuungsleistungen werden meist begleitet von Familienplatzierungs- und Netzwerkorganisationen. Zudem sind Behördenstellen, Interessengruppen und Ausbildungsstätten involviert. Die Akteurinnen und Akteure sind zahlreich, die Betreuungsangebote vielfältig, ebenso die Herausforderungen für alle Beteiligten.

Möchten Sie Ihre Erfahrungen in der Betreuung von Menschen in der Landwirtschaft mit anderen austauschen?

Oder sehen Sie nötige Veränderungen und möchten darüber diskutieren?

Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum der Tagung, die von einer Arbeitsgruppe aus Praxis und Wissenschaft im Rahmen des Forschungsprojektes «Care Farming» der Universität Bern organisiert wird.

Das **Ziel der Tagung** ist die Vernetzung der Beteiligten und der Austausch über die aktuelle Situation und die Herausforderungen des Bereichs «Betreuung in der Landwirtschaft» im Kanton Bern.

Die Tagung richtet sich an alle Personen und Organisationen, die im Bereich aktiv oder am Thema interessiert sind.

Zeit: 9.15 Uhr bis 16.15 Uhr

Programm

Tagungsmoderation: Lilian Fankhauser, Co-Leiterin Abteilung für Gleichstellung der Universität Bern und Bäuerin in Diemerswil

8.45 Uhr Ankommen, Kaffee

9.15 Uhr Begrüssung

Prof. Dr. Michèle Amacker, Projektleitung, Assistenzprofessorin und Co-Leiterin IZFG

Kaspar Grünig, Leiter Fachbereich Höhere Berufsbildung, INFORAMA Rütli

9.30 Uhr Grusswort von Hans Jörg Rüeegsegger, Präsident Berner Bauern Verband und Grossrat

9.45 Uhr Forschungsprojekt «Care Farming»

Andrea Graf, Sebastian Funke, Isabel Häberli, Michèle Amacker, Forschungsteam IZFG

10.10 Uhr Perspektiven von Akteurinnen und Akteuren: Was tun wir? Wo stehen wir? Wo liegen unsere Herausforderungen und Entwicklungspotentiale?

«Zämä geits» Film über eine betreuende Familie und ihre Klientin

OGG Bern und edprojects videoproduktion, 2015

Perspektive Betreuende (1)

Lilian Fankhauser, Bäuerin und Betreuende; Ruth Kobel, Bäuerin und Betreuende; Marco Kunz und Karin Wyss, Verein Care Farming Schweiz

10.40 Uhr PAUSE

11.00 Uhr Perspektive Familienplatzierungs- und Netzwerkorganisationen (2)

Martina Aebischer, Projekt Alp; André Liner, OGG; Susann Steiner, LuB

11.20 Uhr Perspektive der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB (3)

Therese Wälti, KESB Emmental

11.40 Uhr Perspektive Ausbildung (4)

Barbara Thörnblad, INFORAMA Rütli

12.00 Uhr MITTAGSPAUSE: Stehlunch, Informationsstände

13.00 Uhr Workshops zu Handlungsmöglichkeiten und Lösungssuche

Workshop 1: Die Betreuungsarbeit und ihre Herausforderungen

Workshop 2: Unübersichtliche Strukturen, zahlreiche AkteurInnen:
Welche Veränderungen sind nötig?

Workshop 3: Wie erreichen wir mehr Transparenz bei Finanzierung, Tarifen und Leistungen?

Workshop 4: Welche Formen von Qualitätssicherung und Ausbildung sind sinnvoll?

14.00 Uhr KURZE PAUSE

14.15 Uhr Bedeutung der Subjektfinanzierung für die Betreuung in der Landwirtschaft

Therese Zbinden, Geschäftsleiterin IndiBe

14.45 Uhr Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops

15.15 Uhr Diskussion im Plenum

16.15 Uhr Ende der Tagung

**Sustainable Development at Universities Programme
(sd-universities programme)**

u^b

**UNIVERSITÄT
BERN**

Interdisziplinäres Zentrum
für Geschlechterforschung IZFG



Oekonomische
Gemeinnützige
Gesellschaft Bern



Tagungsgebühr: CHF 50.– inkl. Verpflegung (Bezahlung vor Ort)

Anmeldung bis am 23. Oktober 2016 unter:
www.izfg.unibe.ch/ueber_uns/aktuell/vernetzungsanlass/

Informationsstände: Organisationen, die sich an einem Informationsstand präsentieren möchten, vermerken dies bitte bei der Anmeldung (die Anzahl Stände ist beschränkt).

Kontakt: Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der Universität Bern, Vereinsweg 23, 3012 Bern. Telefon: 031 631 52 68, isabel.haerberli@izfg.unibe.ch, www.izfg.unibe.ch

